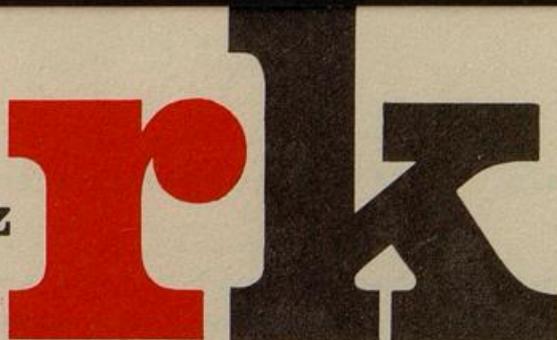


# rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,  
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



*gegründet 1861*

Montag, 28. Mai 1979

Blatt 1375

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

## Bereits über FS

### ausgesendet:

(violett)

Neuartiger Versuch für Umleitungsverkehr in  
Hietzing

### Kommunal:

(rosa)

Mittwoch Pressegespräch des Bürgermeisters  
Endspurt der Gesundheitsstudie  
Senatsrat Gloss neuer Leiter der MA 29

### Lokal:

(orange)

Mariahilf von 1848 bis heute  
Seminar der Wiener Naturwacht  
Ölbilder, Zeichnungen und Fotos im Bezirksmuseum  
Leopoldstadt  
Leopoldstadt: Kinder machen Feste

### Kultur:

(gelb)

Orden für Persönlichkeiten des Kulturlebens

### Nur über FS:

- 26.5. Vor dem Einschlafen geraucht: Wohnung brannte  
Eiskasten wollte es einmal heiß haben  
Feuerwehr als Tierrettung  
Sanitäter als Geburtshelfer  
Lehrling beim Baden ertrunken  
25.000 planschten in städtischen Sommerbädern
- 27.5. Personenaufzug abgestürzt, niemand verletzt  
50.000 fanden Erfrischung
- 28.5. Bezirksfestwochen Hernals: Kinder helfen Kindern  
Gegen Straßenbahn gelaufen

.....  
 bereits am 26. mai ueber fernschreiber ausgesendet  
 .....

L o k a l :  
 =====

nittel: neuartiger versuch fuer umleitungsverkehr in hietzing

=====

8 wien, 26.5. (rk) verkehrsstadtrat heinz n i t t e l hat im zusammenhang mit der zwischen 5. juni und ende august festgelegten reparatur der nicolai-bruecke in hietzing den auftrag gegeben, fuer die dauer der hiefuer erforderlichen sanierungsarbeiten ein neuartiges umleitungssystem zu erproben. dieser test, der in dem wichtigen strassensystem der wiener westeinfahrt stattfinden wird, sieht folgende massnahmen vor:

der stadteinwaerts gerichtete verkehr auf der wientalstrasse wird untertags bis zur zufferbruecke ueber die auhofstrasse umgeleitet. erstmals fuer wien wird jedoch ueber nittels auftrag der versuch unternommen, den umleitungsverkehr waehrend der nachtstunden (22 bis 5 uhr) auf der wientalstrasse im gegenverkehr zu fuehren, um die bewohner der zeitweiligen umleitungsstrecke auhofstrasse waehrend dieser zeit nicht durch uebermaessigen verkehrslaerm zu belaestigen. allerdings wird dabei auf der wientalstrasse (rechte wienflusseite) fuer jede fahrtrichtung nur je eine fahrspur zur verfuegung stehen, weshalb sowohl die polizei wie auch die kraftfahrorganisationen ersucht wurden, waehrend der nachtzeit besondere aufmerksamkeit walten zu lassen und im bedarfsfall hilfe zu leisten, sodass auf dieser gegenverkehrsstrecke besondere sicherheit gewaehrleistet ist.

autofahrenn, die der umleitungsstrecke tag und nacht ausweichen wollen, wird rechtzeitig die august ritt-bruecke, an der gegenwaertig noch einbau- und belagsarbeiten durchgefuehrt werden, in richtung huetteldorfer strasse zur verfuegung stehen.

die brauhausbruecke wird allerdings waehrend der bauarbeiten an der nicolai-bruecke ebenfalls wegen dringender arbeiten gespannt sein. die zufahrt zur huettelbergstrasse ist waehrend dieser zeit

./

nur ueber die hadersdorfer hauptstrasse (august ritt-bruecke) und die Linzer strasse moeglich.

nittel appellierte an die verkehrsteilnehmer, durch disziplin dazu beizutragen, dass die auswirkungen dieser unaufschiebbaren arbeiten und der damit zusammenhaengenden umleitungen auf ein minimum beschraenkt werden. die bewohner der auhofstrasse ersuchte er um verstaendnis fuer die massnahmen und betonte, dass die stadtverwaltung bemueht sei, die belaestigungen - insbesondere waehrend der nacht - soweit wie moeglich zu begrenzen. (wfz)

1508

L o k a l :

=====

## mariahilf von 1848 bis heute

1 wien, 28.5. (rk) "mariahilf von 1848 bis heute" ist der titel eines festwochenvortrages, den der leiter des bezirksmuseums mariahilf, direktor richard p e t r z i c z e k , kommenden mittwoch, dem 30. mai, im haus der begegnung 6, koenigseggasse 10, um 19 uhr, halten wird. im rahmen dieses vortrags wird direktor petrzcik mit ueber 100 lichtbildern einen ueberblick ueber die entwicklung des bezirks und der wichtigsten ereignisse seit dem revolutionsjahr 1848 geben. ergaenzt wird dieser vortrag durch musikalische darbietungen des schmetter-quintetts. (zi)

0901

## seminar der wiener naturwacht

2 wien, 28.5. (rk) die wiener naturwacht, die vor kurzem anlaesslich der aktion fruehjahrspatz die reinigung des mauthnerwassers im prater unter dem beifall vieler erholungssuchender durchgefuehrt hat, eroeffnet am mittwoch, dem 30. mai, ein bundesseminar fuer alle berg- und naturwachten oesterreichs. diese veranstaltung findet im staatlichen institut fuer erwachsenenbildung in strobl am wolfgangsee statt. das seminar, das anlaesslich des welttages fuer umweltschutz abgehalten wird, steht unter dem motto: "eine zukunft fuer unsere kinder - entwicklung ohne zerstoerung" und soll die arbeit der oeffentlichen wachen bei der wahrung des landschaftsbildes koordinieren. die tagung, die fuer drei tage anberaumt ist, wird sich auch mit denkmalpflegerischen aspekten beschaeftigen. (red)

0903

k o m m u n a l :

=====

mittwoch pressegesprach des buergermeisters:  
start des buergerdienstes

3 wien, 28.5. (rk) das naechste pressegesprach mit buergermeister leopold g r a t z findet am kommenden mittwoch, dem 30. mai, um 11.30 uhr, im konferenzsaal des presse- und informationsdienstes statt. unter anderem werden buergermeister gratz und stadtrat prof. dr. helmut z i l k ueber den start des buergerdienstes berichten.

wir erinnern an die geaenderte beginnzeit. entsprechend einem vorschlag von buergermeister gratz, der von allen anwesenden kolleginnen und kollegen akzeptiert wurde, beginnen die mittwoch-pressegespraeche des buergermeisters nunmehr eine halbe stunde frueher, also um 11.30 uhr. (sti)

0905

L o k a l :

=====

oelbilder, zeichnungen und fotos im bezirksmuseum leopoldstadt

4 wien, 28. 5. (rk) oelbilder und zeichnungen des akademischen malers oskar o e h m und kuenstlerische fotos von gustav o e h m , einem absolventen der graphischen Lehr- und versuchsanstalt, praesentiert das bezirksmuseum leopoldstadt in seinen ausstellungsraeumen, 2, karmelitergasse 9. die ausstellung wird von bezirksvorsteher rudolf b e d n a r heute montag um 18 uhr eroeffnet und ist bis 24. juni mittwoch von 17.30 uhr bis 19 uhr, samstag von 14.30 uhr bis 17 uhr und sonntag von 9 bis 12 uhr geoeffnet. (zi)  
0906

L o k a l :

=====

## Leopoldstadt: kinder machen feste

5 wien, 28.5. (rk) eine erlebnisreiche woche steht den kindern in der leopoldstadt bevor: im zeichen des jahres des kindes finden zwei veranstaltungen statt, die von kindern fuer kinder gestaltet werden. den ehrenschutz der beiden kinderprogramme - ein "riesenspektakel" und eine musicalauffuehrung - hat bezirksvorsteher rudolf b e d n a r uebernommen.

das "riesenspektakel", das am dienstag, den 29. mai, um 14.30 uhr, stattfindet, wird von den hortkindern des zweiten bezirks veranstaltet. das bunte programm - es wurde von den kindern zusammengestellt - bietet einen bastelbasar und einen zeichenwettbewerb, rollschuhlauf und radfahren im kinderverkehrsgarten bei der hauptallee, jazzgymnastik mit einer kinder-skiffleband, lustige wettspiele und einiges mehr. sogar eine fest-zeitung gibt es, in der die kinder ueber ihren hort erzaehlen. bei schlechtwetter wird das spektakel um einen tag verschoben.

das kindermusical "seifenblasen", das am donnerstag, den 31. mai, um 18 uhr, im haus der begegnung am praterstern aufgefuehrt wird, ist das produkt gemeinsamer anstrengungen der kinder der heimschule der stadt wien in der vorgartenstrasse 191. das musical handelt, wie der untertitel "traum und wirklichkeit" besagt, vom gegensatz zwischen realitaet und wunschwelt der kinder, an verschiedenen themen - familie, schule, medien - wird dieser gegensatz aufgezeigt. die texte sind eine gemeinschaftsarbeit der kinder - dazu wurden passende melodien ausgesucht. an der auffuehrung sind 140 kinder im alter von 6 - 10 jahren beteiligt.

die jungen veranstalter - sowohl des "riesenspektakel" wie auch des musicals - hoffen auf regen zuspruch ihrer altersgenossen. (gab)

0930

k o m m u n a l :

=====

## endspurt der gesundheitsstudie

7 wien, 28.5. (rk) die vom institut fuer stadtforschung im auftrag des gesundheitsamtes der stadt wien durchgefuehrte "wiener gesundheitsstudie" naehert sich langsam ihrem abschluss. nur noch knapp zwei wochen besteht fuer die dazu eingeladenen wienerinnen und wiener - insgesamt wurden 5.500 im mai geborene der jahrgaenge 1954 und 1939 sowie die mai- und juni-geborenen des jahrganges 1919 eingeladen - die moeglichkeit, sich an einer kostenlosen aertzlichen untersuchung zu beteiligen.

das untersuchungsprogramm reicht sozusagen vom "kopf bis fuss". so sind unter anderem schirmbilduntersuchungen der lunge und des herzens, untersuchungen des kreislaufs, des bewegungsapparats sowie umfangreiche laboruntersuchungen vorgesehen. ebenso erhaelt jeder untersuchte nach feststellung seiner blutgruppe kostenlos einen blutgruppenausweis zugeschickt. im falle behandlungsbeduerftiger krankheiten wird der betroffene selbst, auf wunsch auch dessen hausarzt informiert. darueber hinaus erhaelt jeder teilnehmer eine pauschale fahrtspesenentschaedigung von 50 schilling und nimmt ausserdem an einer mitte juni stattfindenden verlosung teil.

wie die gesundheitsbehoerden mitteilen, war die beteiligung an dieser studie bisher mit rund 2.500 wienerinnen und wienern erfreulicherweise ueberaus gut. dennoch wird das gesundheitsamt alljene, die bisher noch keine zeit gefunden haben, neuerlich dazu einladen. neben den abendterminen wird es auch die moeglichkeit geben, eine der insgesamt 13 ueber das stadtgebiet verteilten untersuchungsstellen vormittags aufzusuchen oder den kostenlosen hausbesuch durch einen arzt zu vereinbaren. (zi)

k u l t u r :

=====

## orden fuer persoenlichkeiten des kulturlebens

11 wien, 28.5. (rk) fuer ihre ueberragenden leistungen wurde am montag vier persoenlichkeiten aus kunst und journalismus von kulturstadtrat dr. helmut z i l k das goldene ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien ueberreicht. die ausgezeichneten sind die ehemalige solotaenzerin und spaetere ballettpaedagogin und -publizistin prof. riki r a a b , der theaterkritiker und publizist prof. dipl.-ing. karl maria g r i m m e , der theaterkritiker und uebersetzer bedeutender italienischer autoren, prof. piero r i s m o n d o , und der journalist dr. friedrich s c h e u , der lange zeit auch in london taetig war. stadtrat dr. zilk betonte, der wirkungskreis der geehrten im in- und ausland zeige, dass die internationalitaet wiens persoenlichkeiten wie ihnen zu danken sei, die die tradition dieser stadt als uebernationales herz europas wahrten.

der ehrung wohnten auch der zweite praesident des wiener landtages, fritz h a h n, und stadtrat dr. joerg m a u t h e bei.  
(gab)

1136

k o m m u n a l :

=====

## senatsrat gloss neuer leiter der ma 29

12 wien, 28.5. (rk) stadtrat heinz n i t t e l nahm montag in anwesenheit von stadtrat franz n e k u l a und magistratsdirektor dr. josef b a n d i o n die amtseinfuehrung des neuen leiters der ma 29 - brueckenbau, senatsrat dipl.-ing. herbert g l o s s , vor. senatsrat gloss, jahrgang 1926, trat 1954 bei der gemeinde wien ein, kam bereits 1957 in die abteilung brueckenbau und war in den letzten jahren als leiter so wichtiger grossbaustellen wie der guertelbruecke, der 4. donaubruecke, der prater hochstrasse, der hochstrasse st. marx und der grossen marxerbruecke eingesetzt. senatsrat gloss erwarb sich grosse verdienste um den bau der ersatzbruecke fuer die eingestuerzte reichsbruecke.

(sei)

1153

zum unterschied zur zeit zwischen den beiden weltkriegen gibt es in oesterreich jetzt einen grossen bereich gemeinwirtschaftlicher und verstaatlichter betriebe, fuehrte der oegb-praesident weiter aus. man muesse versuchen, diesen bereich staerker zu erhalten. etwa durch zusammenschlusse, um dem druck aus dem ausland standzuhalten. benya fuehrte in diesem zusammenhang den zusammenschluss der oesterreichischen konsumgenossenschaften als beispiel fuer massnahmen an, der ueberfremdung auf dem handelssektor zu begegenen.

es gehe auch darum, das system, das sich in oesterreich in vielen jahren bewaehrt habe, zu erhalten. die probleme wurden bis jetzt gemeistert, weil es gelungen ist, bei allen differenzen einen gemeinsamen nenner auf allen ebenern zu finden.

das problem der energieverversorgung wird in naechster zeit auch schwieriger, fuehrte benya zum schluss aus. trotz aller appelle ist der energieverbrauch in oesterreich im ersten vierteljahr 1979 um sechs prozent hoeher als im gleichen zeitraum des vorjahres. es wird notwendig, dass man gerade auf dem energiesektor spart.  
(wabvg) (schluss)

k o m m u n a l :

=====

## gratz zur fuenf-tage-schulwoche

10 wien, 30.5.(rk) buergermeister leopold g r a t z verwies in seinem pressegespraech darauf, dass nach der befragung an den wiener volksschulen nun die einzelheiten der realisierung des ergebnisses mit den eltern besprochen werden muessen. so ist die frage eventueller umschulungen von kindern in jedem einzelfall mit den eltern zu klaeren, weil dabei die vom volksschulalter besonders enge bindung des Kindes an die Lehrkraft beruecksichtigt werden muss.

gratz, von dem die initiative zur jetzt durchgefuehrten befragung ausgegangen ist, erinnerte daran, dass er aus paedagogischen gruenden die fuenf-tage-woche nicht befuerworten konnte. es liegt jedoch im wesen der demokratie, dass man sich zwar fuer gescheiter halten, aber nicht gegen die mehrheit recht behalten koenne.

gratz wandte sich gegen die versuche, die fuenf-tage-schulwoche mit der forderung nach der ganztagschule zu verknuepfen: "die ganztagschule ist eine zu gute idee, als dass man fuer sie argumente verwenden sollte, die nichts damit zu tun haben. die ganztagschule soll ja keine normale vormittagschule mit anschliessender aufsicht fuer die kinder am nachmittag sein. sie soll die bisherige methode der trennung in paukunterricht und pruefung durch eine aufgelockerte form des ganztuetigen arbeitsunterrichts ersetzen."

## gegen das orf-monopol

gratz begruesste die ankuendigung von bundeskanzler dr. kreisky, eine arbeitsgruppe zu bilden, die sich mit dem orf-monopol beschaeffigen soll. er erinnerte daran, dass er selbst bereits vor etwa einem jahr anlaesslich der betriebsaufnahme des kabelfernsehens gegen das orf-monopol stellung genommen hat. jeder mensch, von dem

objektivitaet verlangt wird, ist damit ueberfordert. bei den gedruckten medien kommt niemand auf die idee, dass man die objektivitaet durch ein staatsmonopol mit etlichen kontrollierenden kommissionen sichern sollte, sondern die antwort auf die forderung nach objektivitaet ist die pressefreiheit. der einfluss der gedruckten medien auf die menschen ist jedoch sicher nicht geringer als der einfluss der elektronischen medien. deshalb ist nicht einzusehen, warum man die grundsaeetze, die fuer die gedruckten medien gelten, nicht auch auf die elektronischen medien anwenden sollte. (sti)

1345